

ÜBUNGSBEHELFE ZUR BEHANDLUNG DER DORSAL-SKOLIOSE

PH. J. ERLACHER
Wien

In der konservativen Behandlung der Skoliose hat das Milwaukee-Mieder sich einen beachtlichen Platz erobert. Es hat vor den üblichen Skoliosemieder den grossen Vorteil, dass es die Kinder zur aktiven Mitarbeit zwingt. Während im Redressions- oder Stützieder durch die Ruhigstellung und den Druck von aussen eine Atrophie der Muskulatur eintritt, stellt das Milwaukee-Mieder die Wirbelsäule nur ins Lot und die unangenehme Kopfstütze ist eine ständige Mahnung und zwingt das Kind unwillkürlich jene Muskeln anzuspannen und zu kräftigen, durch die es die Wirbelsäule im Lot halten und strecken kann.

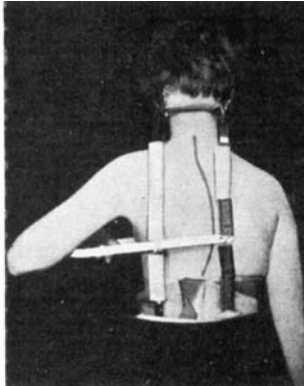
Ein orthopädischer Grundsatz besagt, dass es nicht genügt eine Deformität passiv zu beseitigen, sondern dass auch aktive Kräfte vorhanden sein oder geschaffen werden müssen, um eine Korrektur aufrecht zu erhalten. Die vollständige Beseitigung einer Skoliose ist nicht möglich, wir können immer nur bessern, vermindern, aber trotz Besserung bleibt ja eine gewisse seitliche Abweichung des Rückgrates bestehen, der Skoliosenkeim wirkt fort. Daher müssen wir für Kräfte sorgen, die einer Zunahme entgegen wirken.

Ohne auf das komplizierte Skoliosenproblem hier näher eingehen zu wollen, muss festgehalten werden, dass wir bei der Behandlung derselben ständig gegen die Schwerkraft kämpfen, Wirbelkörper und -Gelenke umformen und das Muskelgleichgewicht wiederstellen müssen, um den erreichten Erfolg zu sichern.

Von allen bisher bekannten Behandlungsmethoden wirkt gerade das Milwaukee-Mieder in diesem Sinne, – wenn es lange genug getragen wird. Das Mieder muss aber solange getragen werden, solange eine Verschlechterung droht, also bis zum Abschluss des Wirbelsäulenwachstums, eine harte Zumutung namentlich für Mädchen. Auch auf diese Schwierigkeiten möchte ich nicht näher eingehen, sondern nur einen



a.
Milwaukee-Mieder
angelegt



b.
Behelf befestigt



c.
Korrektur durch Anpressen
des Armes

Behelf beschreiben, der die aktiven Kräfte zu intensivieren und ihre korrigierende Wirkung besonders auf die Brustwirbelsäule zu verstärken vermag.

Auf ein normales Milwaukee-Mieder, das genau nach den Vorschriften von Walther P. Blount am Beckenkamm exakt anmodelliert sein muss und dessen Kopfstütze nur so hoch sein darf, dass der Kopf noch gut 1 cm darüber hinaus gestreckt werden kann, wird an der Konkavseite ein Bügel aufgesteckt, der eine flache Schale für den Unterarm besitzt. Der Arm ist im Schultergelenk abduziert. Durch andrücken des Armes an den Körper werden jene Rumpfmuskeln angespannt, die den Rumpf zur Konkavseite hinziehen. Auf die Bedeutung dieser Muskeln zur Behandlung der so schwer zu beeinflussenden Brustskoliose beim Skolioseturnen hat schon vor 50 Jahren Niederhöffer hingewiesen. Der Behelf kann leicht aufgesteckt und abgenommen werden, dient nur als Übungsgerät, mit dem die Kinder mehrmals täglich üben sollen.

Die Abbildungen a bis c zeigen deutlich die korrigierende Wirkung auf die Wirbelsäule.

ZUSAMMENFASSUNG

„Eine einfache Abduktionsschiene, die am Milwaukee-Mieder aufgesteckt wird, kann als Übungsgerät zur Kräftigung der transversal wirkenden Thoraxmuskeln verwendet werden.“

RESUME

Une très simple tige d'abduction appliquée à un corset Milwaukee peut être utilisée comme appareil d'entraînement pour affermir la musculature du thorax agissant transversalement.

SUMMARY

A simple abduction frame, attached to a Milwaukee brace, can be used for strengthening the transversely operating thorax musculature.